P R E S S E M I T T E I L U N G

Großer Schritt für Ullersdorf, großer Schritt für Radeberg

Die CDU-Fraktion im Radeberger Stadtrat begrüßt die deutliche Entscheidung des Stadtrates, in Ullersdorf den Turnhallenneubau nach Variante I auf den Weg zu bringen. „Noch vor einem Jahr wäre eine solche Entscheidung nicht vorstellbar gewesen. Umso mehr freut es uns, dass nach einem langem Ringen und Abwägungsprozess der Stadtrat eine so deutliche Entscheidung für Ullersdorf und seine Grundschule getroffen hat“, so der Fraktionsvorsitzende Frank-Peter Wieth.

Diese Entscheidung hilft den CDU-Stadträten zufolge auch, die mit dem Schulschließungsbeschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2011 und dem nachfolgenden Rechtsstreit aufgerissenen Gräben zwischen den Ortsteilen und der Stadt Radeberg zu schließen: Unserer Meinung nach kann es nicht Ziel sein, Ortsteile gegeneinander auszuspielen. Es muss im Interesse unserer Stadt liegen, in den Ortsteilen eine gleichermaßen positive Entwicklung anzustreben und zu ermöglichen. „Wir freuen uns, dass sich alle Stadträte einer sachlichen Debatte gestellt und eine zukunftsweisende sowie verantwortungsvolle Entscheidung getroffen haben“, so Wieth.

Die beschlossenen Variante I bietet gleich mehrere Vorteile: Neben einer vollumfänglichen, normgerechten Turnhalle sowie dem Bau zweier dringend erforderlicher neuer Klassenräume für die Grundschule erhält der Vereins-und Freizeitsport in Ullersdorf und darüber hinaus eine wirkliche Aufwertung. Eine gute Nutzung durch ansässige Vereine ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt absehbar. Darüber hinaus ist der Grundstein für ein wirkliches Ortsteilzentrum in Ullersdorf gelegt: Der marode Saal des Gasthofes wird durch eine Multifunktionshalle ersetzt, die auch für die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen im Ort verwendet werden kann. Neben dem Bau der Halle, der jetzt erfolgt, enthält die Variante I auch die Sanierung des ursprünglichen Gasthofgebäudes in einem weiteren Bauabschnitt. Damit bleibt das historische Gesicht des Ortsteils erhalten. „Gerade das Bekenntnis des Stadtrates zur Umsetzung beider Bauabschnitte der Variante I, welches Herr Sigfried Hennig (Die Linke) eindrucksvoll vorgetragen hat, macht deutlich, dass dem Stadtrat die Gleichbehandlung der Ortsteile ein wichtiges Anliegen ist“, sagte Frank-Peter Wieth.

Herr Wieth bedankte sich beim Stadtrat sowie bei Frau Wache und Frau Schellhorn ganz ausdrücklich und für die Unterstützung.

Radeberg, den 05. Oktober 2014

Andreas Känner
Telefon: 0175-8303223
Mail: andreas.kaenner@gmx.de